| **Beschlussvorlage**<br><br>**2020/172** | Referat | Stadtwerke |
|---|---|---|
| | Abteilung | Stadtwerke |
| | Verfasser(in) | Werke |

| Gremium | Termin | Vorlagenstatus |
|---|---|---|
| **Stadtrat** | **14.05.2020** | **öffentlich** |

**technische Außerbetriebnahme des Stadtbades während der behördlich angeordneten Schließung**

**Beschlussvorschlag:**

**Das Friedberger Stadtbad ist unverzüglich technisch außer Betrieb zu nehmen, da keinerlei Anhaltspunkte ersichtlich sind, dass die behördlich angeordnete Schließung in absehbarer Zeit aufgehoben wird. Eine Wiedereröffnung erfolgt frühestens zum Ende der ursprünglich geplanten Sommerpause am 9. September 2020.**

**Mit den Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme des Bades ist erst dann zu beginnen, wenn rechtlich gesichert ist, dass die behördliche Schließung aufgehoben wird, auch wenn das Bad wegen des erforderlichen Vorlaufs dann tatsächlich erst nach dem erlaubten Öffnungstermin in Betrieb geht.**

**Der vom Werkausschuss am 25.07.2020 beschlossene Austausch der Fliesen am Babybecken erfolgt in der Sommerpause 2021.**

| **anwesend:** | **für den Beschluss:** | **gegen den Beschluss:** |
|---|---|---|

Vorlagennummer: 2020/172

**Sachverhalt:**

Aufgrund der in Bayern geltenden Regelungen zur Überwindung der Corona-Krise hat das Friedberger Stadtbad seit dem 19.03 2020 geschlossen. Das Personal des Bades hat zunächst Reinigungsarbeiten größeren Umfangs wahrgenommen und anschließend umfangreiche Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Auf der Grundlage der Beschlussfassung des Stadtrates vom 23.04.2020 befindet sich das Personal seit dem 04.05.2020 in Urlaub bzw. baut Überstunden ab. Anschließend ist für die Beschäftigten des Stadtbades Kurzarbeit vorgesehen.

Bislang befindet sich das Bad in einem betriebsbereiten Zustand, d.h. bei einer entsprechenden Freigabe könnte das Bad jederzeit und umgehend wieder eröffnen. Allerdings verursacht diese Vorgehensweise auch Kosten, da die Wasseraufbereitung, die Lüftung, die Heizung und andere Anlagen betrieben werden müssen.

Nach den aktuellen Entwicklungen (Stand: 05.05.2020) rechnet die Werkleitung nicht damit, dass Hallenbäder und Saunen in absehbarer Zeit wieder öffnen dürfen. Nach heutiger Aussage der Bayerischen Staatsregierung wird überlegt, ob möglicherweise Freibäder ab Mitte Juni wieder öffnen können, allerdings auch dann unter entsprechenden Auflagen.
Üblicherweise hätte die Sommerpause im Friedberger Bad am 20.07.2020 begonnen, wegen der (nun abgesagten) Kinderturnolympiade abweichend am 27.07.2020. Es stellt sich also nun die Frage, ob damit zu rechnen ist, dass Hallenbäder bis Juli wieder öffnen dürfen und wie in Friedberg mit dieser Situation umgegangen werden soll.

Die Werkleitung schlägt dem Stadtrat vor, das Friedberger Bad unverzüglich, also voraussichtlich ab dem 18.05.2020 technisch außer Betrieb zu nehmen, insbesondere also die Becken zu entleeren. Damit können nach Durchführung notwendiger Wartungsarbeiten alle technischen Anlagen außer Betrieb genommen werden, was für die Stadtwerke Einsparungen bei den Unterhaltskosten bedeutet. **Allerdings ist diese Maßnahme nur dann sinnvoll, wenn Einigkeit darüber besteht, dass das Bad im aktuellen Schuljahr nicht mehr öffnen wird.**

Das Personal des Stadtbades befindet sich ab Juni in Kurzarbeit und in der Zeit vom 03.08. bis 21.08.2020 in Betriebsurlaub. Nach den ursprünglichen Planungen sollte das Bad am Mittwoch, 09.09.2020 wieder öffnen.
Für die Inbetriebnahme des Bades ist ein Zeitraum von ca. 3 Wochen zu veranschlagen. In dieser Zeit wird das Badewasser wieder eingelassen und desinfiziert und anschließend werden Wasserproben genommen, deren Auswertung ebenfalls einen gewissen Zeitraum in Anspruch nimmt. Für diese Wiederinbetriebnahme ist nun vom Stadtrat zu entscheiden, ob diese „vorsorglich“ ab 24.08.2020 vorbereitet werden soll, so dass das Bad jederzeit ab dem 09.09.2020 wieder geöffnet werden könnte. Allerdings entstehen dann auch wieder Unterhalts- und Personalkosten. Eine zweite Möglichkeit ist, dass mit den Arbeiten zur Eröffnung erst dann begonnen wird, wenn durch die Bayerische Staatsregierung ein Termin für die Öffnung von Hallenbädern genannt wird. Allerdings kann es in diesem Fall vorkommen, dass wegen der genannten Vorlaufzeit von ca. 3 Wochen die tatsächliche Eröffnung erst nach dem zulässigen Termin erfolgt. Aus wirtschaftlichen Gründen schlägt die Werkleitung diese Alternative vor.

Zuletzt wären noch die geplanten Arbeiten zum Austausch der Fliesen am Babybecken zu nennen. Diese waren vom Werkausschuss ursprünglich für die Sommerpause 2020 vorgesehen, wurden dann aber wegen der Kinderturnolympiade auf das Jahr 2021 verschoben. Die Stadtwerke haben nun überlegt, diese Arbeiten doch wieder im Sommer 2020 durchzuführen. Allerdings ist wegen des kurzen Vorlaufs und der erkennbaren Auswirkungen der Corona-Krise auf Materiallieferungen zu erwarten, dass sich ein eher hohes Preisniveau ergibt. Die Stadtwerke schlagen deshalb vor, die Arbeiten im Winter 2020/2021 auszuschreiben und dann in der Sommerpause 2021 umzusetzen. Eine nochmalige Verschiebung ist dann aber aus vergaberechtlichen und bautechnischen Gründen nicht mehr möglich.